

Produktname: PAF-R Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15693**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	PTAFR
Alternative Namen	PTAFR; PAFR; Platelet-activating factor receptor; PAF-R; PAFr
Gen-ID	5724.0
SwissProt ID	P25105
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen PTAFR, hergestellt. Aminosäurebereich: 194–243

Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor mit sieben Transmembrandomänen für den Plättchenaktivierenden Faktor (PAF), der in Lipid Rafts und/oder Caveolae der Zellmembran lokalisiert ist. PAF (1-O-Alkyl-2-acetyl-sn-glycero-3-phosphorylcholin) ist ein Phospholipid, das eine wichtige Rolle bei der onkogenen Transformation, dem Tumorwachstum, der Angiogenese, der Metastasierung und proinflammatorischen Prozessen spielt. Die Bindung von PAF an den PAF-Rezeptor (PAFR) stimuliert zahlreiche Signalwege, darunter Phospholipase C, D und A2, mitogenaktivierte Proteinkinasen (MAPKs) und das Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System. Nach der PAFR-Aktivierung desensibilisieren die Zellen rasch. Dieser refraktäre Zustand ist abhängig von der Phosphorylierung, Internalisierung und Herunterregulierung des PAFR. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011], Funktion: Rezeptor für den Plättchenaktivierenden Faktor (PAF), einen chemotaktischen Phospholipidmediator mit starker entzündungsfördernder, glattmuskelkontraktile und blutdrucksenkender Wirkung. Vermittelt seine Wirkung vermutlich über ein G-Protein, das ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System aktiviert., Induktion: Durch Granulozyten-Makrophagen-Koloniestimulierenden Faktor (GM-CSF), Interleukin-5 und n-Butyrat., Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1., Gewebespezifität: Wird in der Plazenta, Lunge, den linken und rechten Herzkammern, dem Herzvorhof, Leukozyten und differenzierten HL-60-Granulozyten exprimiert.

Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem PTAFR-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.